

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2020

Ausgegeben am 6. August 2020

Teil III

112. Erklärung der Republik Österreich über die Annahme der Beitritte von Belarus, der Dominikanischen Republik, Ecuadors, von Honduras, der Ukraine und Usbekistans zum Übereinkommen über die zivilrechtlichen Aspekte internationaler Kindesentführung
(NR: GP XXVII RV 39 AB 94 S. 24. BR: AB 10308 S. 906.)

112.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluss des gegenständlichen Staatsvertrages wird gemäß Art. 50 Abs. 1 Z 1 B-VG genehmigt.

Erklärung der Republik Österreich über die Annahme der Beitritte von Belarus, der Dominikanischen Republik, Ecuadors, von Honduras, der Ukraine und Usbekistans zum Übereinkommen über die zivilrechtlichen Aspekte internationaler Kindesentführung

Declaration on the acceptance of accession

The Republic of Austria declares that it accepts the accession of the following States to the Convention on the Civil Aspects of International Child Abduction of 25 October 1980, in accordance with the referred Council Decisions (EU): Republic of Belarus in accordance with Council Decision (EU) 2019/308; Dominican Republic in accordance with Council Decision (EU) 2019/305; Republic of Ecuador in accordance with Council Decision (EU) 2019/306; Republic of Honduras in accordance with Council Decision (EU) 2019/307; Ukraine in accordance with Council Decision (EU) 2019/306; Republic of Uzbekistan in accordance with Council Decision (EU) 2019/308.

(Übersetzung)

Erklärung über die Annahme des Beitritts

Die Republik Österreich erklärt, den Beitritt folgender Staaten zum Übereinkommen über die zivilrechtlichen Aspekte internationaler Kindesentführung¹ vom 25. Oktober 1980 gemäß den zitierten Beschlüssen (EU) anzunehmen: Republik Belarus gemäß dem Beschluss (EU) 2019/308 des Rates; Dominikanische Republik gemäß dem Beschluss (EU) 2019/305 des Rates; Republik Ecuador gemäß dem Beschluss (EU) 2019/306 des Rates; Republik Honduras gemäß dem Beschluss (EU) 2019/307 des Rates; Ukraine gemäß dem Beschluss (EU) 2019/306 des Rates; Republik Usbekistan gemäß dem Beschluss (EU) 2019/308 des Rates.

Die vom Bundespräsidenten unterzeichnete und vom Bundeskanzler gegengezeichnete Annahmeerklärung wurde am 26. Mai 2020 beim Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten des Königreichs der Niederlande hinterlegt; das Übereinkommen tritt gemäß seinem Art. 38 im Verhältnis zu Belarus, der Dominikanischen Republik, Ecuador, Honduras, der Ukraine und Usbekistan mit 1. August 2020 in Kraft.

¹ Kundgemacht in BGBl. Nr. 512/1988, letzte Kundmachung des Geltungsbereichs BGBl. III Nr. 27/2020.

Anlässlich der Hinterlegung ihrer Beitrittsurkunde haben Vorbehalte erklärt bzw. Erklärungen abgegeben:

Belarus:

Die Republik Belarus erklärt, dass sie nur insoweit gebunden ist, die in Abs. 2 des Art. 26 dieses Übereinkommens erwähnten Kosten zu übernehmen, die sich aus der Begebung von Rechtsanwältinnen oder Rechtsanwälten oder aus ihren Gerichtsverfahren ergeben, als diese Kosten durch ihr System der Verfahrenshilfe gedeckt sind.

Gemäß Art. 6 hat Belarus als zentrale Behörde bestimmt:

Ministry of Justice of the Republic of Belarus
International Cooperation Department
ul. Kollektornaya 10
220004 MINSK
Belarus

Dominikanische Republik:

Die Dominikanische Republik hat am 2. September 2004 als zentrale Behörde bestimmt:

The National Council for the Childhood and Adolescence (CONANI)
Avenida Máximo Gómez No. 154, esq. Paraguay
Ensanche la Fé
Apartado Postal 2081
SANTO DOMINGO, D.N.
Dominican Republic

Ecuador:

Ecuador hat als zentrale Behörde ab 4. Dezember 2019 bestimmt:

Dirección de Acceso a la Justicia, Protección y Reparación Integral
Secretaria de Derechos Humanos
Ministerio de Justicia, Derechos Humanos y Cultos
Av. General Francisco Robles and Av. General Ulpiano Páez 10th floor
Quito
Ecuador

Honduras:

Nach Maßgabe eines Vorbehalts gemäß Art. 26 Abs. 3 des Übereinkommens.

Honduras hat am 13. Jänner 2012 als zentrale Behörde bestimmt:

Dirección de Niñez, Adolescencia y Familia (DINAF)
Programa de Migración y Sustracción Internacional de Niños, Niñas y Adolescentes
Colonia Humuya
Calle La Salud, No 1101 frente a puente desnivel de El Prado
TEGUCIGALPA
Honduras

Ukraine:

Gemäß Art. 6 hat die Ukraine als zentrale Behörde bestimmt:

Ministry of Justice of Ukraine
Directorate for International Law
Department on International Legal Assistance
Division on International Legal Assistance in Civil Matters
Postal address: 13, Horodetskoho Street
KYIV 01001
UKRAINE

Weiters hat die Ukraine am 16. Oktober 2015 eine Erklärung hinsichtlich der Anwendung und Umsetzung des Übereinkommens in den derzeit nicht von der ukrainischen Regierung kontrollierten Teilen ihres Staatsgebiets abgegeben.²

Usbekistan:

Die Republik Usbekistan ist nicht daran gebunden, die in Abs. 2 des Art. 26 erwähnten Kosten zu übernehmen, die sich aus der Begebung einer Rechtsanwältin oder eines Rechtsanwalts oder aus Gerichtsverfahren ergeben.

Zentrale Behörde gemäß Art. 6:

Ministry of Justice of the Republic of Uzbekistan
International Legal Department
5, Sailgoh Street
TASHKENT 700047
Uzbekistan

Kurz

² Die Erklärung ist in englischer und französischer Sprache auf der Website der Haager Konferenz für Internationales Privatrecht unter <http://www.hcch.net/> abrufbar.

